



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

3. August 2006

PRESSEMITTEILUNG

STELLUNGNAHME DER EZB ZU DEM GESETZENTWURF ZUR ÄNDERUNG DES GESETZES ÜBER DIE NARODOWY BANK POLSKI

Der Rat der Europäischen Zentralbank (EZB) hat auf Ersuchen der polnischen Nationalversammlung eine Stellungnahme (CON/2006/39) zu den vorgeschlagenen Änderungen der Satzung der Narodowy Bank Polski (NBP) abgegeben. Diese betreffen insbesondere Änderungen der Zusammensetzung der Bankenaufsichtskommission, einer unabhängigen Bankenaufsichtsbehörde unter Vorsitz des Präsidenten der NBP, die auch personell von der Nationalbank unterstützt wird.

In ihrer Stellungnahme weist die EZB darauf hin, dass die operationale Unabhängigkeit der Bankenaufsichtsbehörden gemäß den internationalen Standards zu wahren ist. Dies wäre nicht gewährleistet, wenn es sich bei der Mehrheit der Mitglieder der Bankenaufsichtskommission um Regierungsvertreter handeln würde, die ohne Gewährleistung von Fachwissen und Unabhängigkeit ernannt und jederzeit wieder abgesetzt werden könnten.

Die EZB nimmt darüber hinaus die allgemeineren Bestimmungen zur Reform der Finanzaufsicht in Polen im Gesetzentwurf über die Finanzmarktaufsicht zur Kenntnis. Die EZB hat bereits eine Stellungnahme (CON/2005/16) zu einer früheren Fassung dieses Gesetzentwurfs abgegeben. Dieser sieht die Einsetzung einer Finanzaufsichtskommission vor, welche die zurzeit von der Bankenaufsichtskommission und der NBP wahrgenommenen Aufgaben im Bereich der Bankenaufsicht übernehmen soll.

In diesem Zusammenhang bestätigt die EZB ihre positive Bewertung des aktuellen institutionellen Modells für die Aufsicht über die Kreditinstitute in Polen und warnt vor Änderungen der derzeitigen Regelungen, durch die eine reibungslose Zusammenarbeit der Bankenaufsicht mit der NBP nicht gewährleistet wäre. Darüber

hinaus empfiehlt die EZB eine Änderung der Satzung der NBP, durch die festgeschrieben wird, dass die NBP durch die Überwachung und Beurteilung der Stabilität des Finanzsystems als Ganzem zur Finanzmarktstabilität beizutragen hat.

Die Stellungnahme ist auf der Website der EZB (www.ecb.int) abrufbar.

Europäische Zentralbank

Direktion Kommunikation

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.int

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.